

lfd. Nr	Gerät	Element	Beschreibung	Klärung / Definition / Hinweis
1	Allgemein		Neue Elemente	Alle (neue) Elemente, die nicht im CdP definiert sind, werden nicht anerkannt.
2	Allgemein		Schwung-/Kraftelemente	Ein Element wird dann nicht vom D-Kampfgericht anerkannt, wenn es deutlich von der Ausführungsbeschreibung abweicht
3	Allgemein		Artikel 7.5	Ein Teil kann (x-Mal) wiederholt werden und wird anerkannt (= wenn kein Sturz oder grober Fehler), wenn zuvor das Teil (mehrmals) durch Sturz / grober Fehler / ... nicht anerkannt wurde
4	Allgemein		Riss von Ringe- oder Reckriemen	Nach dem Riss des Riemchen hat ein Turner ca. 5min Zeit (Anlegen neuer Riemchen, Erholungszeit, Vorbereitung), um seine Übung erneut (neu) zu beginnen. Solange "ruht" der Wettkampf/Duell
5	Allgemein		Regeln beim Sturz	- Zeit beginnt, wenn Turner auf den Füßen steht (sollte er provozierend liegen bleiben → neutraler Abzug von 0,3 Pkt von der Endnote wegen "anderem undiszipliniertem oder beleidigendem Verhaltens") - Ansagen / Anzeigen der Zeit 0s - 30s: kein zusätzlicher Abzug 31s - 60s: neutraler Abzug von 0,3 Pkt von der Endnote > 60s: Übung ist beendet
6	Allgemein		Linienrichter / Zeitnehmer	am Wettkampf teilnehmende Turner dürfen die Funktion des Linienrichters bzw. Zeitnehmers nicht wahrnehmen. Ein eingesetzter Linienrichter oder Zeitnehmer sollte nicht jünger als 16 Jahre sein. Diese müssen vor Wettkampfbeginn vom OK ausgewiesen werden.
7	Allgemein		Rechte des Trainers	In Abstimmung mit dem OK: - der Trainer darf während der Übung am Barren stehen - der Trainer darf nur das das Grundgerüst des Barrens (nicht Holmen und das Gestänge an dem der Holmen verbunden ist) festhalten, ansonsten wird ein Penalty von 0,5 Pkt vorgenommen
8	Allgemein		Zusatzmatten	Eine weitere Zusatzmatte darf an den jeweiligen Geräten bei DTL-Wettkämpfen verwendet werden. Hierzu gelten folgende Regelungen: - Boden: die Zusatzmatte muss vor Beginn der Übung positioniert werden und darf während der Übung nicht verändert werden - Barren: die Zusatzmatte kann nach entfernen des Sprungbrettes positioniert werden - Reck: + die lt. CdP geforderte Zusatzmatten können geschlossen oder getrennt unterhalb des Recks liegen + es kann jeweils nur eine Zusatzmatte am Reck positioniert werden und darf während der Übung nicht verändert werden <u>Hinweise:</u> es wird mit einem Penalty von 0,5 Punkten geahndet, wenn: - eine positionierte Zusatzmatte verändert wird - die lt. CdP geforderte Zusatzmatte nicht am Gerät positioniert wird
9	Boden		Abgangsbahn: letztes Element	Sollte bei der Abgangsbahn das letzte Element misslingen, sodass dadurch ein weiteres ungewolltes Element wie Rolle rw, Rolle vw, Liegestütz, ... entsteht, so wird das „vorletzte“ Element als Abgangelement anerkannt und das „letzte“ Element wird gestrichen. Jedoch muss dies das E-Kampfgericht als Sturz + Technik abziehen. Zum Beispiel bei folgender Abgangsbahn: „Doppelsalto vw + Rolle vw“ oder „Salto rw m. 2/1 Dr + Rolle rw“
10	Boden		Sprung i.d. Liegestütz / Bauchlage	sollte ein Sprung i.d. Liegestütz einen Sturz vermeiden, so wird dieses jedoch als Sturz gewertet. Der Sprung in die Bauchlage nach einem Salto wird als grober Fehler gewertet
11	Boden		Verbindungsbonus	Es gibt keinen Verbindungsbonus, wenn ein Element aus der Verbindung nicht anerkannt oder mit einem Sturz präsentiert wird (z.B. Salto rw. m. 5/2 Dr + Salto vw mit Sturz oder Abstützen mit 1/2 Händen). Die beiden verbundenen Elemente müssen zu den 8 zählenden Elementen gehören
12	Boden		halbe Drehung	wird nach einem Element im Handstand (I.019) eine ½ oder 1/1 Drehung im Handstand (I.31) gezeigt, so sind das zwei Elemente
13	Pauschenpferd		Abgänge nicht über den Handstand	Abgänge, die nicht über den Handstand gehen (Russenwendeschwung, Schwabenflanke, ... zur Wende), führen nur zu einem Abzug von 0,3 Pkt in der E-Note, wenn die Körperposition unterhalb 30° der Schulterhorizontalen ist. Eine explizite Nichtanerkennung wird in Artikel 11.3 nicht aufgeführt
14	Pauschenpferd		Schere zum Handstand	<u>Anerkennungskriterien für Scheren zum Handstand</u> - beide Hände dürfen beim Aufschwung, Handstand und Abschwung nicht gleichzeitig auf dem Leder sein - kein Hüftwinkel - kein Krafteinsatz - keine Bewegungsunterbrechung - erreichen der Handstandposition - schließen der Beine im Handstand - 1/2 Drehung - Beinwechsel
15	Pauschenpferd	II.044	Direktes Stöckli B	Wandern im Querstütz auf eine Pausche (auch mit integrierter 1/4 Dr beim Rückflanken) in den Stütz vorlings = B-Teil (= Kreisflanke auf einer Pausche)
16	Pauschenpferd		Wandern seitwärts mit Schwabenflanke zur Wende	Beim Wandern seitwärts mit anschließender (direkter) Schwabenflanke zur Wende teilen sich beide Elemente eine Kreisflanke - Wandern seitwärts = A-Teil (Element III.001) - Wende = A-Teil (Element IV.001)

lfd. Nr	Gerät	Element	Beschreibung	Klärung / Definition / Hinweis
17	Pauschenpferd		Anerkennung von Teilen	1.) Einspreizen: a. Nichtanerkennung: direktes Einspreizen nach einem Element, das in einem Stütz vorlings endet z.B. (Kreisflanke im Querstütz vl. a. d. Pferdende, direktes Tramlot, Kreisflanke oder Kreisflanke geg. (Thomas) im Seitstütz, Schwabenflanke, Tschechenkehre, Swiss Double, ...) b. Anerkennung: nach einem Element, das in einem Stütz vorlings endet, vorflanken und Rückspreizen 2.) Sturz: a. nach einem Element, das in einem Stütz vorlings endet, dann Sturz → Nichtanerkennung des Elements b. nach einem Element, das in einem Stütz vorlings endet, vorflanken („Beginn eines definiertem Elementes“) und dann Sturz
18	Pauschenpferd	II.062	direktes Tramlot	"direktes Tramlot": Auswandern (III.001) und Kreiskehre (II.055)
19	Pauschenpferd		gesprungene Schere	eine gesprungene Schere wird nur anerkannt, wenn während des Elements ein deutlicher Sprung (=gleichzeitiges Lösen beider Hände, kein Transport) und am Ende kein Klemmen, Stütz, Halt, ... gezeigt wird. Die Elementdefinition beschreibt die Ausführung, z.B. gesprungen oder transportiert (= wandern).
20	Pauschenpferd		Sturz beim Flop / Kombi	erfolgt ein - Sturz bei: S oder L oder So27 oder Bj

lfd. Nr	Gerät	Element	Beschreibung	Klärung / Definition / Hinweis
32	Barren		Diamidov	„Für Elemente wie Diamidov (auch aus der Riesenfelge), deren Endposition als Handstand definiert ist, muss der Turner diese Handstandposition deutlich zeigen, bevor er zu Elementen im Langhang oder Oberarmhang übergeht. Andernfalls könnte das Element nicht anerkannt werden.“ <u>Klarstellung:</u> Die Elemente werden nicht anerkannt, wenn die Handstandposition zur Vermeidung eines Sturzes (keine kontrollierte Ausführung des Elementes) oder eines groben Fehlers = Abzug von 0,5 Pkt (z.B. Winkelabweichung > 45°, geb. Arme > 90°, usw.) nicht erreicht wird. <u>Beispiele für die Anerkennung:</u> - Stützkehre mit einer Winkelabweichung (<45°) - Diamidov mit kurzer Stützphase im Handstand - Felge in den Handstand mit gebeugten Armen (<90°)
33	Reck	III.032	Endo im Ristgriff	Das Element wird als B-Teil anerkannt <u>Begründung - Artikel 15.2.2-3a:</u> "Sofern nicht anders ausgewiesen, gelten die gleichen Schwierigkeitswerte und Identifikationsnummern für Elemente i.d. Schwierigkeitstabellen, wenn sie aus dem Handstand, aus dem Rückschwung oder einer anderen Position ausgeführt werden"
34	Reck		Element mit Drehung	Eine Drehung muss nicht aus dem Riesenumschwung kommen. Sie wird auch anerkannt, wenn diese nur aus der Aufwärtsbewegung kommt.
35	Reck		Griffwechsel	Ein zusätzlicher Griffwechsel wird als „zusätzlicher Stütz oder Zwischenstütz mit der Hand“ angesehen und mit 0,1 abgezogen. Beispiele - Zou Li Min zum Mixgriff mit sofortigem Umgreifen in den Kammgriff - Adler 1/1 Dr. zum Mixgriff mit sofortigem Umgreifen in den Kammgriff - Endo, Kippe oder Stemme rw.im Ristgriff mit zwei aufeinander folgenden Griffwechseln zum Kammgriff führt zu einem Abzug von 0,1 für den 2. Griffwechsel Elemente im Mixgriff (Riesenumschwung vorwärts, Endo, Stemme rückwärts, Kippe, etc.) gefolgt von einem Griffwechsel zum Kammgriff erhalten keinen Abzug
35	Reck		Zou Lin Min	Das Element "Zou Li Min" besteht aus zwei 1/1 Drehung: - erste 1/1 Drehung muss beendet sein, wenn die untere Senkrechte erreicht wird - zweite 1/1 Drehung muss beendet sein, wenn die obere Senkrechte erreicht wird Sollte eine der beiden 1/1 Drehung nicht ganz ausgeführt werden (> 90°), so wird dieses Element nicht anerkannt und führt zu einem Abzug von 0,5 Punkten.
36	Reck		gesprungene Elemente	Gesprungene Elemente (z.B. Rybalko, Quast, ...) müssen einen deutlich sichtbaren Sprung aufweisen und dürfen nicht gegriffen werden, sonst keine Anerkennung
37	Reck		Bewegungsrichtung	Elemente durch den Handstand mit oder ohne Drehung müssen in der beabsichtigten Bewegungsrichtung über die Reckstange erfolgen, andernfalls wird das Element nicht anerkannt und es gibt einen Abzug von 0,3 Punkten
38	Reck		Verbindungsbonus	- es gibt kein Verbindungsbonus, wenn ein Element aus der Verbindung nicht anerkannt wird - bei drei oder mehr Flugteile in Folge können an allen Seiten der Flugteile eine Bonifikation vergeben werden
39	Reck		Riesenumschwung vw. mit Ellgriff	generell muss das Element im Ellgriff über die Stange ausgeführt werden. Springt der Turner in der Aufwärtsbewegung um, so wird das Element nicht anerkannt (z.B. Ellgriffriesenfelge, Endo im Ellgriff, ...)
40	Reck		Angang	Wenn ein Turner als Angang eine Stemme rückwärts in den Stütz (Stützposition = Arm-Rumpfwinkel > 45°), gefolgt von freier Felge (oder anderes Element) turnt, erhält er einen Abzug von 0.3 für Umkehr der Bewegungsrichtung. Hierzu folgende Klarstellung zu anderen Elementen – zum Beispiel: - Kippe i.d. Hdst - (Felg)unterschwung (III.013, III.025) - Stalder-Elemente
41	Reck		Steinemann zur Stalder	Wenn ein Turner am Ende eines Umschwung rücklings-Verhalten ein Ausbücken in den Stütz turnt, direkt gefolgt von Stalder, so wird dies als Steinemann (B-Teil) und Stalder (B-Teil) gewertet, unabhängig von der Höhe oder der Hüftstreckung beim Ausbücken in den Stütz (bis einschließlich zur Handstandposition). Wenn kein Stalder geturnt wird, so wird die Sequenz als Köste (C-Teil) mit möglichem Abzug für Winkelabweichung bis hin zur Nichtanerkennung gewertet.